

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 39

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Homena-Holzmetallfenster

Wer heute Altwohnungen renoviert, wird sich unbedingt auch von den umständlichen Wintervorfenstern trennen wollen. Man weiss auch, wie schnell sich Holzfenster abnutzen und renovationsbedürftig werden. Unser Homena-Fenstersystem dagegen ist die ideale Holz/Metall-Kombination, die Gewähr für eine bessere Isolation bietet. Die metallene Aussenseite garantiert einen maximalen Witterungs- und Lärmschutz. Die Wärmeisolation durch die Innenseite aus Holz stellt einen wirksamen Beitrag im Kampf gegen die Energieverschwendung dar.

Im Bau ergeben sich folgende Pluspunkte: schnelles und sauberes Anschlagen am Bau, keine Demontage der alten Fensterrahmen, keine Putz- und Malerarbeiten, Behandlung der Fenster je nach Wunsch (getaucht und gestrichen oder roh für bauseitigen Anstrich), Dreh-, Kipp-, Drehkippenfenster anwendbar, die Umbaukosten bewegen sich in einem wirtschaftlich vertretbaren Rahmen.

Das Homena-System von Hartmann wurde von der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt (EMPA Nr. 37 398) untersucht und erhielt eine positive Begutachtung.

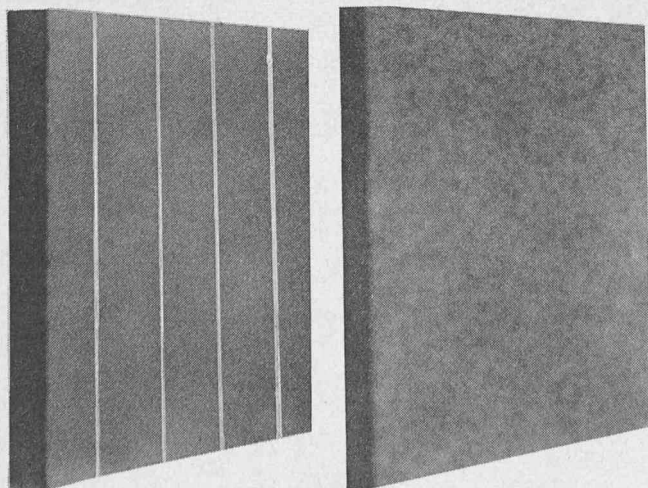
Parallel zum Holzmetallfenster-System Homena hat Hartmann einen neuen Rolladen für die Altbauanierung entwickelt, den «compact-rol». Dieser Rolladen ergänzt in idealer Kombination das Homena-Altbauanierungsfenster, da er praktisch bei jeder baulichen Situation verwendet werden kann.

Hartmann & Co, AG, 2500 Biel

Fassaden-Sandwichelemente im Stahlbau

Für Sandwichelemente aus Stahlblechschalen und einem Hartschaumkern zur Dämmung gegen Kälte und Wärme besteht im heutigen Bauschaffen eine vermehrte Nachfrage, da diese Elemente ein preisgünstiges Bauen ermöglichen und gleichzeitig die bautechnischen Anforderungen erfüllen. Der Stahlbau mit diesen nichttragenden Fassadenelementen greift deshalb in ein breites Feld von Objekten, welche über den Industrie- und Gewerbebau hinausgehen. Diese Sandwichplatten, bekannt unter der Bezeichnung Isowand oder Paneelen, erreichen ansehnliche Dämmungswerte und finden dadurch Anwendung in Gegenden mit tiefen sowie hohen Temperaturen. Deshalb besteht in jüngster Zeit hierfür ein grosses Interesse auch in den OPEC-Ländern, wo bekanntlich ein Bauboom herrscht.

Die Stahlblech-Aussenseiten werden mit Beschichtungen versehen, welche dank der Entwicklung der Oberflächenveredlung auf einen Stand gebracht wurden, welcher einen einwandfreien Korrosionsschutz bietet. Um das Fassadenbild dekorativ zu gestalten, werden Sandwichelemente mit einer profilierten Aussenseite verwendet. Diese Profilierung gibt der Fassade ein vertikal strukturiertes Bild mit wahlweise schwachen oder starken Profilen. Als Alternative können die Elemente



mit einer flachen Aussenseite gewählt werden, so dass lediglich bei den Stössen eine schwache Linierung sichtbar wird. Mit einer zusätzlichen Sprekellackierung kann bei diesen ebenen Elementen der Effekt einer verputzähnlichen Wand erreicht werden. Durch die Struktur- und Farbmöglichkeit ist dem Architekten die erforderliche Gestaltungsfreiheit gewährleistet, was ein Grund sein mag, weshalb die Anwendung dieser Bauteile in unterschiedliche Objekte greift.

Besonders geeignet für die Anwendung von Sandwichplatten ist der Bau von Kühl- und Gefrierhäusern. Auch hier werden die Voraussetzungen erfüllt, denn mit Wanddicken bis zu 12 cm erreicht man die erforderlichen hohen Dämmungswerte.

Stüssibau AG, Morgenstr. 8, Wetzikon

Abdichtungen für Erdgasarmaturen

Die Umstellung der Gasversorgung von Stadtgas auf Erdgas erfordert wegen des hohen Anteils an Kohlenwasserstoff im Erdgas die Verwendung quellbeständiger Elastomere zur Abdichtung von Rohren und Armaturen. Bei der Lagerung von Rohöl in Betonbehältern setzt eine geeignete Gummierung den Verlust an gasförmigen, niederen Kohlenwasserstoffen entscheidend herab. In beiden Fällen werden an den Dichtwerkstoff besondere Anforderungen hinsichtlich chemischer Beständigkeit und Dichtigkeit gegenüber dem Kontaktmedium gestellt.

Beide Forderungen werden durch ©Perbunan N, einen Nitril-Kautschuk der Bayer AG, in hervorragender Weise erfüllt. Umfangreiche Untersuchungen zur Optimierung der Mischung führten zu dem Ergebnis, dass der Acrylnitrilgehalt im Kautschuk hoch, der Russanteil gross, die Vernetzungsdichte hoch und der Weichmacheranteil nahe null sein müssen, um den Anforderungen im Erdgasbereich gerecht zu werden.

Bayer AG, Leverkusen

Fräswerkzeuge mit höherer Laufdauer

Titanbeschichtete Diamantprodukte sind eine Neuentwicklung der De Beers Industrial Diamond Division. Die vom De Beers Diamond Research Laboratory durchgeführten Versuche haben gezeigt, dass ein dünner Belag auf Titanbasis auf Diamantschleifpulver aus dem SDA- und EMB-Programm von De Beers die Lebensdauer der Werkzeuge, besonders bei der Bearbeitung von Beton, Stein und Schamotte, verbessern kann. Die titanbeschichteten Partikeln in Eisen- oder Kobaltbindung bieten einen besseren Widerstand gegen Oberflächengraphitierung als unbeschichtete, wodurch für den Werkzeugmacher und Endverbraucher erhebliche Vorteile entstehen. Auch wenn die Graphitierung kein Problem darstellt, beispielsweise bei Bronzematrizen, bietet titanbeschichtetes Schleifpulver hinsichtlich seiner Haftung in der Matrix wesentliche Vorteile. Das maximale Potential dieses neuen patentierten Belags muss erst noch abgeklärt werden, und künftige Fortschritte werden sich nach weiterem Gebrauch durch Werkzeugmacher in der praktischen Anwendung einstellen. Zur Verfügung stehen Versuchsmengen von titanbeschichtetem SDA, SDA 85, SDA 100, EMB und EMBS in Grössen bis zu 60 U.S. Mesh hinunter.

The Industrial Diamond Information, 8126 Zumikon

Schallgedämmtes Rammsystem

Mit dem von der Demag (Frankfurt) hergestellten umweltfreundlichen schallgedämpften Rammsystem, das sich bereits auf vielen Rammbaustellen bewährt hat, werden mitten im Wohngebiet «Gartenstrasse» in Konstanz Spundbohlen Larssen 32 doppelt, 7 m lang, für den Kanalverbau gerammt und wieder gezogen. Das Rammsystem besteht aus Gittermäklär GM 11 HDZ mit einem Ramm- und Ziehrollenkopf, einer Druckluft-freifallramme BB 800, einem Pfahlzieher PZ 21 und einem Schalldämmkamin MSK 5. Die erzielten Schallpegelwerte liegen bei 90 dB(A) und weniger. Davon konnten sich Vertreter zahlreicher Tiefbauämter an einer Vorführung an Ort und Stelle überzeugen.

*Demag, Verdichter und Drucklufttechnik
D-6 Frankfurt (Main) 90*

Ankündigungen

Responsabilité sociale de l'entreprise

XIXe Séminaire du Mont-Pèlerin

Datum: Samstag, 8. Oktober, 9.30 h

Ort: Hôtel du Parc, Mont-Pèlerin sur Vevey

Programm

«Responsabilité de l'entreprise dans l'environnement économique» (F. Schaller), «Responsabilité de l'entreprise devant l'opinion publique» (A. Reymond), «Promotion humaine et dimension sociale» (R. Décosterd), «Responsabilité de l'entreprise dans l'environnement politique» (O. Reverdin), «Responsabilité sociale et finalités de l'entreprise» (C. F. Ducommun).

Anmeldung: SIA Section genevoise, 98, rue de Saint-Jean, 1211 Genève 11.

Werkentwicklung, Betriebsrationalisierung und Fabrikplanung

Ein Seminar der STV-Fachgruppe Betriebstechnik

Die Fachgruppe für Betriebstechnik des Schweiz. Technischen Verbandes führt in Zürich ein zweiteiliges Seminar über Betriebstechnik durch.

Der erste Teil: 10. bis 12. Oktober, ETH-Zentrum, befasst sich mit der «Betriebsanalyse als Vorstufe der Planung und Rationalisierung», mit «Kostenanalyse und Betriebsrationalisierung» und mit «Planung und Optimierung von Gesamtanlagen».

Der zweite Teil: 7. bis 9. November (Kaufm. Verein, Zürich), umfasst «Layout- und Materialflussplanung, Transportwesen und Handling», «Betriebsplanung, Lagerplanung, Bauplanung», ferner «Büro- und Verwaltungsplanung».

Programm und Anmeldung: STV, Fr. A. Joller, Weinbergstrasse 41, 8006 Zürich (Tel. 01 / 47 37 94).

Energie besser nutzen: Technik und Politik

Symposium der Schweiz. Vereinigung für Sonnenenergie

Datum: 14. Oktober

Ort: Neuchâtel, Temple du Bas, 10 h

Programm

La Société suisse pour l'énergie solaire et les économies d'énergie» (P. Fornallaz, ETHZ), «La conservation de l'énergie en Suisse: ses possibilités et ses réalisations» (G. de Coulon, Bern), «Die politische Durchsetzbarkeit energiesparender Konzepte» (T. Ginsburg, Zürich), «Economies d'énergie et vie quotidienne de consommateur» (Yvette Jaggi, Genève), «Ein nationaler Energiesparplan» (R. W. Peter, Migros-Genossenschaft, Zürich), «Objectifs et réalisations d'économies d'énergie dans l'entreprise» (E. Haag, Suchard SA, Neuchâtel), «Mesures passives de captation et de conservation de l'énergie dans le bâtiment» (A. Faist, EPFL Lausanne), «Zusammenhänge zwischen Konzept und Regelung der Wärmeversorgung eines Bauwerkes und dem Energieverbrauch» (P. Suter/P. Brunner, EPFL Lausanne), «Economies d'énergie dans les transports» (G. Bouladon, Institut Battelle, Genève), «Incidences économiques des économies d'énergie» (E. Fontela, Université de Genève), «Möglichkeiten der Energiespartechnik im Wohnbereich» (H. Steinemann, Micafil AG, Zürich).

Anmeldung: Schweiz. Vereinigung für Sonnenenergie, Sekretariat, Leonhardtstrasse 27, 8001 Zürich.

Hallenbäder in Stahl

Datum: Mittwoch, 26. Oktober

Ort: Stadthof 11, Thurgauerstr. 7, Zürich-Oerlikon, 9.30 h

Veranstalter: Schweiz. Zentralstelle für Stahlbau

Programm

«Allgemeine Grundlagen und Probleme bei der Planung von Hallenbädern» (W. Hess, Gesundheitsinspektor, Zürich),

«Tragwerke von Hallenbädern» (M. Walt, Zürich), «Bauphysikalische Probleme im Hallenbadbau (Stahlbau)» (F. Ramser, Nidau), «Oberflächenschutz von Stahlkonstruktionen. Möglichkeiten allgemein und im Hallenbadbau» (F. Theiler, EMPA, Dübendorf).

Nachmittags: Besichtigung der Baustelle des Hallenbades Zürich-Oerlikon. Orientierung: M. Kollbrunner und M. Walt, Zürich.

Anmeldung: Schweiz. Zentralstelle für Stahlbau, Seefeldstrasse 25, 8034 Zürich (Tel. 01 / 47 89 80).

Isolation thermique: Cours de recyclage

Application théorique et pratique de la recommandation SIA No 180/1

Im Rahmen der Fortbildungskurse für Ingenieure und Architekten führt die Commission romande am 28. Oktober in Genf ein Seminar über «Isolation thermique. Application théorique et pratique de la recommandation SIA No 180/1» durch. Die folgenden Institutionen haben das Patronat übernommen: SIA, A3E2PL, GEP, EPFL, EAUG, SVIGGR, ASRO.

Programme

- 10 h. «Introduction et salutations» (R. Favre)
- 10 h. 10 «La loi genevoise d'économie d'énergie» (Jacques Vernet)
- 10 h. 20 «La recommandation 180/1 d'isolation thermique et les compléments» (S. Rieben)
- 11 h. 30 «Le point de vue de l'architecte» (André Bagattini)
- 12 h. Démonstrations (EMPA et Laboratoire des pierres de l'EPFL)
- 14 h. «Economies d'énergie – nouvelles exigences concernant les installations» (Gilbert Arlettaz)
- 14 h. 30 «Les aspects de la physique du bâtiment et introduction aux exercices» (Olivier Barde)
- 15 h. Exercices pratiques:

- 1. Niveau 180: Notions de base, calcul du coefficient K, température intérieure et condensations superficielles, bases physiologiques.
- 2. Niveau 180/1: Les coefficients k_m et k_{adm} , les exigences supplémentaires.
- 3. Niveau 380: Vérification des condensations internes par la diffusion de vapeur – dimensionnement des barrières de vapeur.
- 4. Niveau 271: Vérification des condensations internes par la diffusion de vapeur, avec application aux toitures plates.
- 5. Niveau 181: Relation entre isolation phonique et isolation thermique, les «ponts phoniques».
- 6. Niveau 183: Précautions à prendre face aux dangers d'incendie.
- 7. Inertie thermique: Rétention de chaleur, amortissement d'amplitude et déphasage selon Eichler et Haferland-Heindl.

Les participants pourront soit consacrer tout leur temps aux exercices d'un seul niveau soit se déplacer pour poser des questions aux divers responsables.

16 h. 30 Discussion générale et conclusions

18 h. Fin du séminaire

Anmeldung: Société vaudoise des ingénieurs et des architectes, Secrétariat, Case postale 944, 1001 Lausanne.

Mitteilungen aus der UIA

Séminaire UNESCO/UIA sur «La formation permanente des architectes»

21-26 novembre 1977: Paris

Le progrès des techniques, l'évolution des professions et celle des réglementations, ainsi que les nouvelles méthodes d'approche, d'analyse et de composition rendent très vite périmée la formation initiale que les architectes ont acquise à l'école ou à l'université.

L'observation de ce phénomène contemporain a amené l'UIA à s'intéresser à la formation permanente des architectes en provoquant, à Belgrade, en 1974, la rencontre de ceux qui, dans divers pays, avaient étudié ce problème et tenté de le résoudre, et en mettant en lumière deux constatations principales:

1. La façon d'aborder la question est très différente selon les pays et les modes d'exercice de la profession d'architecte
2. L'état d'avancement de cette formation est très variable; dans certains cas elle demeure encore un désir à peine exprimé, dans d'autres, au contraire, elle est entrée dans le cadre de la législation et mise en application pratique.

Chargée par l'UNESCO d'organiser ce prochain séminaire, l'UIA a retenu cinq thèmes principaux:

- Finalité et objectifs de formation permanente
- Programmes et méthodes
- Coopération internationale
- Corrélation interdisciplinaire et coopération interprofessionnelle
- Perfectionnement professionnel et promotion sociale des collaborateurs.

Un lexique international des principaux termes employés en matière de formation permanente est en cours d'établissement et sera publié pour le début des conférences qui se tiendront en français ou en anglais.

Renseignements: Section suisse de l'UIA, c/o SIA, case postale, CH-8039 Zurich.

Öffentliche Vorträge

Wirbelringe. Freitag, 28. Oktober, 17.15 h, Hörsaal E 12, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Kolloquium für technische Wissenschaften. *F. Schultz-Grunow* (Aachen): «Bemerkenswertes über Wirbelringe».

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in Noordwijk, Niederlande:

- 77-1117 AIT and Calibration Engineer for the Faint Object Camera in the Space Telescope Project
- 77-1144 Senior Analyst Project Control Software Systems in the Administrative Information Support Division

Am Hauptsitz der ESA in Paris:

- TR 77-1152 Engineer in charge of elaboration technical plans in the area of in-orbit satellite ground control equipment

In der Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt (DFVLR) in Porz-Wahn:

- 77-1128 Deputy to the First Spacelab Payload (FSLP) Manager, Payload experiments coordinator.

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten kann vom Sekretariat der GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Telefon 01 / 69 00 70, angefordert werden.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 / 69 00 70*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1947, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., 1974 bis 1977 Mitarbeit am Stadtzentrum der neuen Stadt Milton Keynes, England, sucht Arbeit als Architekt. Raum Biel/Seeland bevorzugt. **Chiffre 1253.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1951, Schweizer, *Deutsch*, Engl., Franz., 3 Jahre Praxis in Strassenprojektierung, Verkehrsplanung und Wasserbau, sucht neue Stelle. **Chiffre 1255.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1951, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Entwurfspraxis an öffentlichen Bauten und im Wohnungsbau, Kenntnisse in Netzplantechnik, sucht interessante, vielseitige Tätigkeit im In- oder Ausland. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1256.**

Dipl. Architekt ETH, 1935, Schweizer, *Deutsch*, 18 Jahre Praxis in Projektierung, viele Wettbewerbserfolge (erste Preise und Weiterbearbeitung) u. a. Verwaltungsbauten, Wohnüberbauungen, Schulen, Gemeindezentren, Altersheime und Alterssiedlungen, sucht Stellung als freier Mitarbeiter. **Chiffre 1257.**

Dipl. Kulturing. ETHZ, 1931, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Ital., *eidg. Grundbuchgeometerpatent*, mit vielseitiger Erfahrung in allen Fachgebieten inkl. Siedlungswasser- und Strassenbau, sucht ausbaufähige oder Kaderstellung in Ingenieurbüro, Verwaltung oder Unternehmung. Evtl. freie Mitarbeit. Kapitaleinsatz möglich. Eintritt nach Vereinbarung, ab November 1977 möglich. **Chiffre 1258.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1946, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., 3 Jahre praktische Erfahrung in Ausführungs- und Detailplanung von öffentlichen Bauten, sucht interessante Stelle (Entwurf und Ausführungsplanung) im Raum Zürich, Bern, Luzern. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1259.**

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1945, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Ital., Engl., 5 Jahre Praxis in Architekturbüro, dann eigenes Büro, sucht Stelle in Architekturbüro im Raume Zürich. **Chiffre 1260.**